

Amicabilis, gütlich, freundlich. *Amicabilis compositio*, gütliche Handlung oder Vergleich, 1. ult. S. ult. C. d. legit. hered. dadurch ein bisheriger Streit zwischen denen Partheien begelegt wird.

Amicangelus, (Josua) gebürtig von Castel vecchio in Abruzzo, war ein Neapolitanischer Rechts-Gelehrter. Er schrieb *Questiones Feudales*, und gab solche seinen Sohn Franciscus, l. U. D. Anno 1653. zu Neapolis heraus. *Toppi Bibl. Nap.*

Amici, dieses war bey denen Römern ein Ehren-Titel, welchen der Römische Rath denen Königen, die sich um die Republic wohl verdient gemacht, die Kaiser aber ihren Rätthen und denenjenigen (Cris belegten, welche sie in wichtigen Berathungen um Rath fragten, *Spartianus Adrian. 18. Bülengerus de Imp. Rom. II, 21. Salmasius in Spart. l. c. Chimentel. de Honor. Bissell. 22.* Diese wurden in drey Sorten eingetheilt, *Seneca de Benef. VI.* Die vorersten Ränge waren des Kaisers Staats-Minister und gemeinen Rätthe, mit welchen er die wichtigsten Staats-Geschäfte überlegte, und die mit zugegen waren, wenn die Gesandten Audienz hatten. Diese wurden in denen mittlern Zeiten *Comites intra Consistorium* u. *Comites S. Consistorii* Consistorianique genennet. *Amici Sponsorum*, Hebräisch *ḥamudim* waren bey den Juden die Braut-Führer, oder Frey-Werber. *Gemara Hierosolymitana* schreibt, daß deren zwey allezeit bestellt gewesen, wovon einer dem Bräutigam, der andere der Braut zugeordnet gewesen; sie haben am Hochzeit-Tage den Schlaf-Platz besetzen, und auch die erste Nacht mit da schlafen müssen. Auf diesen Gebrauch soll Christus zielen, Joh. III, 18. Das *Heissus* Aristarch Sacr. p. 879.

Amicus, (Franciscus de) war ein Neapolitaner von Venafra bürtig. Er docirte zu Neapolis das *Ius Feudale*, ließ auch Anno 1595. ein Buch *de Usibus Feudorum* an das Licht treten. *Toppi Bibl. Nap.*

Amicus, (Ovidius de) lebte zu Anfang des 17. Seculi. Er war zu Capua in Neapolis Canonicus, wie auch Doctor und Protonotarius Apostolicus, und schrieb einen Tractat *de Jure Emphyteutico; de Ecclesie primatu: tam in spiritualibus, quam in temporalibus.* *Toppi Bibl. Nap.*

Amicitia, eine Tochter der Nacht und des Erebi, *Hyginus. Praef. p. 2.* wurde von den Römern als eine Göttin verehret, und bey ihnen auf folgende Art gebildet und vorgestellt. Sie hatte nemlich die Gestalt einer jungen Person, wodurch man bemerken wolte, daß eine wahre Freundschaft niemals alt werde: weil das Alter sonderlich der Vergänglichkeith unterworfen ist; Das Haupt war nicht bedeckt, weil sie einem jedweden zu dienen bereit ist; Ihre Kleidung bestand in einem schlechten Rocke, weil man sich für seinem Freund auch in geringer Kleidung zu erscheinen nicht schämen soll; An dem Saum desselben stunden die Worte: *Mors & Vita. Leben und Tod* geschrieben, weil die Freundschaft erfordert, bis in den Tod treu zu verbleiben; Auf ihrer Stirne aber waren die Worte, *Aestas & Hyems, Sommer und Winter* befindlich, weil man weder in Glück und Unglück seinen Freund verlassen soll; Die eine Seite war eröffnet, daß ein Freund dem andern seine Heimlichkeiten entdecke; Auf dem Herzen stunden die Worte: *Longe & Prope* geschrieben, worauf sie selbst mit der einem Hand wies, weil gute Freunde, sie mögen nahe oder weit voneinander entfernt seyn, ingleichen sich weder in kurzer noch langer Zeit einander gesehen haben, allezeit beständige Freund-

schaft halten, und dieselbe nicht aufheben: *Anonymus apud Gyraldum Syntagm. I. p. 52.*

Amico, Raymundus de) ein von Noti oder Noto in Sicilien bürtig gewesener Musicus und Prediger, oder Dominicaner-Münd, welcher Anno 1621. Italienische Motetten heraus gegeben hat, vid. *Mongitoris Bibl. Sicul. T. II. p. 196.*

Amiculum, siehe *Amnios.*

Amiculum, war ein Ober-Kleid derer Weibspersonen. *Curtius V, 1. n. 38. Lucius XXVII. 4. XXXIV. 7.* Es bedienten sich dessen sowohl erbare Matronen, als liebliche Weibspersonen, *Plautus Cist. I. 1, 17. Paen. I. 2, 36.* Die Maams-Personen trugen dergleichen *Amicula* auch, und waren bey ihnen dieselben wie die Chlamydes oder Paludamenta gemacht. *Curtius III. 11. n. 11. III, 12. n. 5.* Dahero auch der Soldaten Ober-Kleid von *Curtio* nichts anders als *Amiculum* genennet wird, als *Lib. III, 12. n. 5. VI, 9. n. 25.* Man muß aber das *Amiculum* von der *Palla* wohl unterscheiden. Das erstere war etwas kürzer und mußte mit dem linken Arm gehalten werden, sonst gab es sich von einander, *Ferrarius de re Vest. I, 3. 15.* ein solches Amiculum von Gold, welches der Tyranne Gelo von dem Carthaginensischen Raube dem Jovi Olympio machen lassen, nahm ihm Dionysius wieder ab, unter dem Vorwand, im Sommer sey das Gold zu schwer, und im Winter allzukalt. Er ließ ihm auch an dessen Statt einen wollenen Mantel umgeben. *Cicero de Nat. Deor. III, 24. Amiculum ferale*, war bey denen Griechen das Kleid, darein der todte Leichnam, nachdem er abgewaschen war, gewickelt wurde, an diesem waren Binden, mit welchen die Hände und Füße zusammen gebunden wurden, wie an Lazaro zu sehen, Joh. XI, 44. Die Griechen machten dieses *Amiculum* weiß, die Römer schwarz. *Rossius Arch. Ant. V, 21.*

Amicus ein Freund / die Correspondenten derer Kauff-Leute werden also genennet, dahero sagen die Kauff-Leute oftmals, mein Freund hat mit dieses oder jenes geschrieben, sein Amico in Hamburg verschafft ihm die Waaren in einem guten Preiß. Sonst werden auch nach denen See-Rechten die Interessenten an einem Schiffe, Schiffs-Freunde genennet. Bisweilen heist auch Amicus so viel, als ein Bluts-Freund, L. 2. C. d. neg. gest. *Amicus ferentarius*, ein Freund, der einem schnell zu Hülffe kommet.

Amicus, ein Beyname des Herculis, den er daher bekommen, weil man glaubte, daß er ein Gott des Gewinnes, insonderheit aber der erste Erfinder gewesen sey, wie man verborgene Schätze heben könne. *Horatius II. Sat. 6. v. 12. & ad eum Desprez l. c. Perlius Sat. II. v. 11. & ad eum Farnabius l. c.*

Amicus, ein Märtyrer, siehe *Euterius.*

Amicus, (Antonius) ein Prediger zu Messina und Canonicus in Palermo. Weil er ein guter Historicus war, machte ihn Philippus IV. König in Spanien zum Historiographo. Er hat unterschiedene Werke in Spanischer und Italienischer Sprache geschrieben, welche der Profan so wohl als Kirchen-Historie ein ungemeines Licht geben; als *de Antiquo Urbis Syracusana Episcopatu, & de ejusdem in universa Sicilia metropolitico jure, historiam Messanensi ecclesie & Episcoporum vitas; de serato apud Beneventanos S. Bartholomei corpore.* Er starb Anno 1641. zu Palermo. *Mongitoris Bibl. Sicul.*

Amicus (Barthol.) gebürtig von Anjo in Italien, war ein Jesuit, und docirte zu Neapolis die Philosophie und Theologie. Er wurde zu Neapolis Präses